

Projekte, die Fussach prägen

Wo früher Stillstand herrschte, zeigen wir heute Tatkraft und Projekte. Damit setzen wir wichtige Impulse für eine moderne und lebenswerte Gemeinde: Die neue Sporthalle wird gebaut, das Gemeindeleben durch ein neues Gasthaus bereichert, der Seezugang wird erweitert und die Alte Fussach zur neuen Lebensader.

„Eine breite Palette von Projekten wurde initiiert, umgesetzt oder in die Planung gebracht.“

Thomas Fitz, Bürgermeister



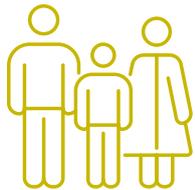


Sporthalle für die Zukunft

Die neue Sporthalle ist ein wichtiges Projekt für Fussach und wird in Zentrumsnähe, unmittelbar bei der Volksschule, entstehen. Die Vorteile liegen auf der Hand – Synergien mit dem Schul- und Vereinssport werden optimal genutzt. Die Halle wird als reine Sporthalle konzipiert, wodurch endlich eine klare Trennung zwischen sportlichen und kulturellen Nutzungen möglich wird. Die moderne Doppelsporthalle erlaubt einen reibungslosen Betrieb: Vormittags Schulsport, abends Training für Fussachs Vereine – ohne gegenseitige Beeinträchtigung. In der zweiten Jahreshälfte 2025 wird ein Architekturwettbewerb gestartet.

DER CLOU

Die Mehrzweckhalle wird nicht geschliffen sondern bleibt erhalten, was die Gemeindefinanzen schont! Sie wird für kulturelle Veranstaltungen auf den neuesten Stand gebracht und in einer zweiten Bauphase weiter modernisiert.



Ein Dorfgasthaus für alle

Der frühere Gasthof Anker hätte 2016 zu einem moderaten Preis von der Gemeinde gekauft werden können. Diese Chance wurde vertan, eine vorausschauende Immobilienpolitik gab es damals leider nicht. Wir von Zukunft Fussach haben die Lösung erarbeitet: An der Kreuzung Dorfstraße-Montfortstraße-Riedle wird das neue Dorfgasthaus auf gemeindeeigenem Grund entstehen – ein lebendiger Treffpunkt für alle. Möglich macht dies eine Absichtserklärung der Raiffeisenbank Bodensee-Leiblachtal zu einer gemeinsamen Errichtergesellschaft mit der Gemeinde Fussach.

DAS KONZEPT

Das Nutzungskonzept steht und sieht eine bodenständige, gutbürgerliche Gastronomie mit Räumlichkeiten für Veranstaltungen vor. Auch Unterkunftsmöglichkeiten sind als Option angedacht. Ein gastliches Haus für Fussach – endlich!



Seegemeinde mit großen Chancen

Der Bodensee ist das Herzstück der Region, doch nur 3,8 % des Fussacher Ufers sind aktuell direkt und unmittelbar für die Bevölkerung zugänglich. Während andere Gemeinden ihre Uferzonen nachhaltig entwickeln, wurde in Fussach jahrelang eine andere Strategie verfolgt.

Ein Naturraum am See zwischen Rohnerhafen und Naturschutzgebiet wurde z.B. in eine riesige Bootslagerfläche mit Hallen gewidmet. Eine fragwürdige Entscheidung – ökologisch, wirtschaftlich und kommunalpolitisch. Eine seenahe mit Teichen durchzogene Landschaft wurde ohne Not geopfert. Unser Kurs: Der Zugang zum See wird verbessert – aber nicht für wenige, sondern für alle.

DIE MASSNAHMEN

Eine Kanu-Einstiegsstelle auf der Landzunge neben der Schiffswerft wird Wassersportlern den Zugang zum See erleichtern, der geplante 120 Meter lange Steg im Hörnlebad macht das Naturjuwel Fussacher Bucht auch für jene ohne Boot erlebbar! Am Ende der Alten Ach wird ein Erholungsraum mit unterschiedlichen Nutzungsmöglichkeiten entstehen.



Lebensader Alte Fussach

Die Renaturierung der Alten Fussach ist wesentlich für eine lebenswerte Zukunft der Bevölkerung und entscheidend für die gesamte Entwicklung von Fussach. Aus dem Begleitstrom des Rheins wird die Alte Fussach ganzjährig gespeist. Es handelt sich keinesfalls um Trinkwasser, sondern unterirdische Wasserströme, die ohnehin in den See fließen und nun über die Alte Fussach umgelenkt werden.

Durch eine direkte Einleitung in den See wird zudem die Artenvielfalt gestärkt und der Hochwasserschutz verbessert. Dank eines speziellen Renaturierungsfonds von Bund und Land kann Fussach dieses Generationenprojekt zum größten Teil über Fördermittel abdecken und ist das Vorhaben finanziell mit 2 bis 2,5 Mio Euro umsetzbar. Die Privatsphäre der Anrainer bleibt gewahrt, es entstehen keine öffentlichen Wege zwischen Wohnhäusern und Alter Fussach.

DER IMPULS

Die Alte Fussach wird so wieder ein echter Erlebnisraum, der für Spaziergänger, Familien und Erholungssuchende zugänglich ist.



Fussach ist auf Kurs

Die letzten fünf Jahre waren für unsere Gemeinde eine Zeit des Aufbruchs, der Herausforderungen und des Wandels. Nach Jahren des Stillstands und einer desolaten Verwaltungssituation haben wir, die Liste Zukunft Fussach, mutige Schritte gesetzt, um Fussach neu aufzustellen und zukunftsfähig zu machen.

Die Ausgangslage war alles andere als einfach: Ohne geregelte Amtsübergabe standen wir vor einer Gemeindeverwaltung, die personell und strukturell kaum handlungsfähig war. Wichtige Positionen wie Amtsleitung, Bauamtsleitung und Finanzleitung waren unbesetzt, und zentrale Prozesse mussten von Grund auf erneuert werden. Doch wir haben uns dieser Aufgabe gestellt – und können heute mit Stolz sagen: Fussach hat sich zum Guten verändert.

Nach der Selbstanzeige des Exbürgermeisters Ernst Blum und zahlreichen negativen Schlagzeilen musste die gesamte Misswirtschaft in Zusammenarbeit mit dem Landesrechnungshof und der Kriminalpolizei aufgearbeitet werden. Der Landesrechnungshof bestätigt, dass Fussach die Missstände der Vergangenheit konsequent angegangen ist. Mit der Umsetzung von knapp 60 Prozent der Empfehlungen zählen wir zu den Vorzeigegemeinden in Vorarlberg. Besonders erfreulich: Die Wiedereinbringung von Spekulationsverlusten hat der Gemeindekasse fast 1,5 Millionen Euro zurückgebracht – ein klares Zeichen für den Erfolg unserer Bemühungen. Fussach ist in der Zwischenzeit mit durchgängig positiven Pressemeldungen vertreten.

KURS ZUKUNFT

Wir haben unsere Wahlversprechen gehalten: Eine enorme Palette von Projekten wurde geplant und umgesetzt.



Mehr dazu siehe in unserem Leistungsbericht 2020 - 2025
auf zukunfftussach.at



Impressum:

„Zukunft Fussach“, Mag. Martin Niederer,
Höchsterstraße 4, 6972 Fussach

  zukunfftussach.at

 **Klimaneutral**
Druckprodukt
ClimatePartner.com/53385-2001-1001

